

Auf einen Blick

uber den <i>F</i>	Autor	
Einführung	g	21
Kapitel 1: Ei	nt übersichtlich: Die Grundlagen n BGB für alle Fälle ege durch den Paragrafendschungel.	3° 5!
Kapitel 3: In Kapitel 4: Ve Kapitel 5: W Kapitel 6: W Kapitel 7: No Kapitel 8: Ol	ht anspruchsvoll: Das Schuldverhältnis Eigenregie: Vertragliche Schuldverhältnisse erträge schließen und sich davon wieder lösen Venn es knifflig wird: Einzelfragen zum Vertrag Venn's nicht ganz rund läuft: Die Leistungsstörungen och mehr Leistungsstörungen: Die Mängelhaftung. hne Vertrag: Gesetzliche Schuldverhältnisse usgebremst: Erlöschen und Durchsetzbarkeit von Ansprüchen.	7: 9: 13: 15: 18: 21: 23:
die Sicherບ Kapitel 10 : Dr	tht greifbar: Das Sachenrecht und ungsrechte :: rei, zwei, eins meins? Das Sachenrecht	24
Kapitel 12: Kl	cht persönlich: Das Familien- und Erbrecht assisch oder Patchwork? Das Familienrecht estorben wird noch immer: Das Erbrecht	29
Kapitel 14: Ke	ht praktisch: Vorsicht Fälle! ein Hexenwerk: So lösen Sie Fälle bung macht den Meister: Fälle und Lösungen	333
Kapitel 16: Ze	cht hilfreich: Der Top-Ten-Teil ehn wichtige Prüfungsschemata ehn weitere wichtige Prüfungsschemata	
s.: .		20-















Über den Autor	9
Einführung	21
Über dieses Buch	22
Begriffe, die in diesem Buch verwendet werden	23
Konventionen in diesem Buch	23
Was Sie nicht lesen müssen	24
Törichte Annahmen über den Leser	24
Wie dieses Buch aufgebaut ist	25
Teil I – Recht übersichtlich: Die Grundlagen	25
Teil II – Recht anspruchsvoll: Das Schuldverhältnis	25
Teil III – Recht greifbar: Das Sachenrecht und die Sicherungsrechte	25
Teil IV – Recht persönlich: Das Familien- und Erbrecht	25
Teil V – Recht praktisch: Vorsicht Fälle!	26
Teil VI – Recht hilfreich: Der Top-Ten-Teil	26
Symbole, die in diesem Buch verwendet werden	26
Wie es weitergeht	27
TEIL I RECHT ÜBERSICHTLICH: DIE GRUNDLAGEN	29
Kapitel 1 Ein BGB für alle Fälle	31
Mit System: Unsere Rechtsordnung	31
Das Privatrecht	32
Das öffentliche Recht	33
Das Strafrecht	34
Gewusst wo: Der Aufbau des BGB	35
Allgemeiner Teil	36
Schuldrecht	37
Sachenrecht	39
Familienrecht	39
Erbrecht	40
Gewusst wer und was: Rechtssubjekte und Rechtsobjekte	40
Personen als Rechtssubjekte	40
Gegenstände als Rechtsobjekte	42
Gewusst wie: Einige Prinzipien und Grundsätze	43
Die Privatautonomie	44
D:- Dl-+	
Die Rechtsgeschäftslehre	44
Das Verpflichtungsgeschäft	45
· · · · · · · · · · · · · · · · · · ·	







Das Abstraktionsprinzip Das Spezialitätsprinzip Streitzeit: Recht haben – Recht bekommen Der Gerichtsaufbau Der Zivilprozess Die Zwangsvollstreckung	48 48 50 51 51 52
Kapitel 2	
Wege durch den Paragrafendschungel	55
Gesetze – oder: Das juristische Handwerkszeug	56
Werden Sie zum Entdecker!	56
Das Gesetz verstehen: Tatbestand und Rechtsfolge	57
Der Tatbestand	57
Die Rechtsfolge	57
Mit dem Gesetz arbeiten – So »zitieren« Sie richtig	58
Auf Spurensuche: Die Anspruchsmethode	59
Anspruchsgrundlagen	59
Einwendungen und Einreden	61
Konsequenzen für die Fallprüfung	63
Hilfsnormen	64
Gesetze auslegen Los geht's!	66 67
TEIL II RECHT ANSPRUCHSVOLL: DAS SCHULDVERHÄLTNIS	69
Kapitel 3	
In Eigenregie: Vertragliche Schuldverhältnisse	71
Was Ihre Eltern Ihnen vermutlich nicht über Verhältnisse gesagt haben	71
Ein besonderes Schuldverhältnis: Der Vertrag	74
Einige Vertragstypen, die Sie kennen sollten	75
Der Kaufvertrag	76
Der Darlehensvertrag	78
Die Schenkung	79
Der Mietvertrag	80
Die Leihe	82
Der Dienstvertrag	83
Der Werkvertrag	84
Der Reisevertrag.	85
Der Auftrag	86
Die Geschäftsbesorgung	87
Die Zahlungsdienste	88
Die Gesellschaft	89





	\sim
(4	•
7.4	7
(\sim

Kapitel 4 Vorträge schließen und sich daven wieder läsen	. 93
Verträge schließen und sich davon wieder lösen	
Das Herzstück eines jeden Vertrags: Die Willenserklärung	
Vorliegen einer Willenserklärung.	
Auslegung von Willenserklärungen	
Wirksamwerden einer Willenserklärung	
Wie ein Vertrag zustande kommt	
Antrag und Annahme	
Konsens und Dissens	
Wie man sich von einem Vertrag löst	
Anfechtung	
Rücktritt	
Kündigung Wie sich Hilfspersonen einbinden lassen	
Botenschaft	
Stellvertretung	
Vorvertragliche Schuldverhältnisse	
voi verti agnerie serialavernati iisse	. 120
Kapitel 5	
Wenn es knifflig wird: Einzelfragen zum Vertrag	131
Geschäfts(un)fähigkeit und beschränkte Geschäftsfähigkeit	
Geschäftsunfähigkeit	
Beschränkte Geschäftsfähigkeit	
Volle Geschäftsfähigkeit	
Aufgemerkt! Weitere Probleme beim Vertrag	
Formmangel	
Gesetzliches Verbot	
Sittenwidrigkeit und Wucher	
Bedingung und Befristung	
Unverzichtbare Praxis: Allgemeine Geschäftsbedingungen	
Begriff	
Anwendungsbereich	
AGB als Vertragsbestandteil	
Inhaltskontrolle	
Auswirkungen	
Neu im Sortiment: Verträge über digitale Produkte	
Forderungen übertragen: Die Abtretung	. 146
Voraussetzungen der Abtretung	
Rechtsfolgen der Abtretung	. 147
Schuldnerschutz	
Ménage à trois: Die Beteiligung Dritter an Schuldverhältnissen	. 149
Vertrag zugunsten Dritter	
Vertrag mit Schutzwirkungen zugunsten Dritter	
Alle für einen, einer für alle: Schuldner- und Gläubigermehrheit	. 151





Die allgemeine Pflichtverletzung

Kapitel 6

Kapitel 8



Wenn's nicht ganz rund läuft: Die Leistungsstörungen 153 Schadensersatz, Aufwendungsersatz, Rücktritt?..... 156

216 411.6111611161161161161161161161161161161	
Ein erster Überblick	159
Achtung! Vorrang der Mängelhaftung	
Schicksal der Primärpflicht	
bei einer allgemeinen Pflichtverletzung	160
Welche Sekundäransprüche hat der Gläubiger gegebenenfalls?	161
Aufwendungsersatz und Rücktritt bei einer allgemeinen	101
Pflichtverletzung	165
Die Unmöglichkeit	166
Schicksal der Primärpflicht(en) bei Unmöglichkeit	166
Welche Sekundäransprüche hat der Gläubiger gegebenenfalls?	170
Der Schuldnerverzug.	173
Schicksal der Primärpflicht beim Schuldnerverzug	173
Welche Sekundäransprüche hat der Gläubiger gegebenenfalls?	173
Der Gläubigerverzug	178
Kapitel 7	
Noch mehr Leistungsstörungen: Die Mängelhaftung	181
Das 1x1 der Mängelhaftung	181
Regelungen beim Kaufvertrag	182
Das A & O: Vorliegen eines Mangels bei Gefahrübergang	183
Aufgepasst: Ausschluss der Mängelhaftung	187
Rechte des Käufers bei Mängeln	188
Regelungen beim Mietvertrag	201
Sachmangel im Mietrecht	201
Rechte des Mieters bei Mängeln	202





Rechte des Bestellers bei Mängeln 206

_	—
(4	•
1.0	7
(\sim

Die unerlaubte Handlung	. 226 . 229
Kapitel 9 Ausgebremst: Erlöschen und Durchsetzbarkeit	225
von Ansprüchen	
Das Erlöschen von Ansprüchen. Die Erfüllung. Die Hinterlegung Die Aufrechnung Der Erlass Die Durchsetzbarkeit von Ansprüchen.	. 236 . 238 . 238 . 240
Das Zurückbehaltungsrecht	. 241
TEIL III RECHT GREIFBAR: DAS SACHENRECHT UND DIE SICHERUNGSRECHTE	. 245
Kapitel 10 Drei, zwei, eins meins? Das Sachenrecht	. 247
Grundprinzipien des Sachenrechts. Die Sachenrechte im Überblick Der Besitz Besitzarten Erwerb und Verlust Besitzschutzansprüche und -rechte Das Eigentum Ansprüche aus dem Eigentum Wie wird man Eigentümer? Das Eigentümer-Besitzer-Verhältnis	. 248 . 250 . 251 . 251 . 252 . 253 . 256 . 257
Kapitel 11	
Wer wagt, gewinnt (nicht immer):	
Die Sicherungsrechte	. 271
Die Personalsicherheiten Die Bürgschaft Steckbrief zur Bürgschaft Was Sie noch beachten sollten. Der Schuldbeitritt. Die Garantie	. 272 . 273 . 274 . 276
Die Realsicherheiten	
Der Eigentumsvorbehalt	. 278 280







Die Hypothek Die Grundschuld Was Sie noch beachten sollten.	289
TEIL IV RECHT PERSÖNLICH: DAS FAMILIEN- UND ERBRECHT	293
Capitel 12	225
Klassisch oder Patchwork? Das Familienrecht	
Verliebt, verlobt, verheiratet: Die bürgerliche Ehe	
Das Verlöbnis	
Die Ehe und die allgemeinen Ehewirkungen	297
Eheschließung	
Allgemeine Ehewirkungen	
Das eheliche Güterrecht	
Das Auflösen der Ehe	
Was setzt eine Scheidung voraus?	
Wie erfolgt eine Scheidung?	
Welche Folgen hat eine Scheidung?	
Die Verwandtschaft	
Die Vormundschaft, rechtliche Betreuung und Pflegschaft	309
Kapitel 13	
Gestorben wird noch immer: Das Erbrecht	311
Sich einfacher orientieren: Die Grundlagen	312
Ein paar Grundbegriffe	
und ein paar Grundprinzipien	
Die Erbfolge	
Gewillkürte Erbfolge	
Der Erbvertrag	
Gesetzliche Erbfolge	
Das Ehegattenerbrecht	
Der Erbfall – und nun?	
Das Erbe annehmen oder ausschlagen?	
Recht komplex: Die Erbenhaftung	
Nicht ganz einfach: Gemeinsam erben	
Das Pflichtteilsrecht	328
TEIL V	
RECHT PRAKTISCH: VORSICHT FÄLLE!	331
Capitel 14	
Kein Hexenwerk: So lösen Sie Fälle	
So finden Sie den Einstieg!	
Lesen Sie den Sachverhalt!	
Beachten Sie die Fallfrage!	
Finden Sie die richtige(n) Anspruchsgrundlage(n)!	
Ordnen Sie die Ansprüche!	336







So gelingt Ihr Anspruchsaufbau!	
Erstellen Sie eine Lösungsskizze!	
Formulieren Sie das Gutachten!	
Mit der richtigen Technik auf der sicheren Seite	
Alles eine Frage des Stils	. 341
Kapitel 15	
Übung macht den Meister: Fälle und Lösungen	. 345
Übungsfall 1: »Ein sportliches Geschäft«	
Sachverhalt	
Vorüberlegung	
Lösung zu Übungsfall 1: »Ein sportliches Geschäft«	
Übungsfall 2: »Kleider machen Leute«	. 350
Sachverhalt	. 350
Vorüberlegung	. 350
Lösung zu Übungsfall 2: »Kleider machen Leute«	. 351
Übungsfall 3: »Abgefahren«	
Sachverhalt	
Vorüberlegung	
Lösung zu Übungsfall 3: »Abgefahren«	
Übungsfall 4: »Verrechnet«	
Sachverhalt	
Vorüberlegung	
Lösung zu Übungsfall 4: »Verrechnet«	
Übungsfall 5: »Wer zu spät kommt«	
Vorüberlegung	
Lösung zu Übungsfall 5: »Wer zu spät kommt«	
Losung zu obungstall 3. //wei zu spat kommik	. 304
TEIL VI	
RECHT HILFREICH: DER TOP-TEN-TEIL	. 369
Kapitel 16	271
Zehn wichtige Prüfungsschemata	
Der vertragliche Erfüllungsanspruch	
Der Ersatz des Vertrauensschadens (§ 122 BGB)	
Die Haftung des Vertreters ohne Vertretungsmacht (§ 179 BGB)	
Der Schadensersatz wegen einer Pflichtverletzung (§ 280 Abs. 1 BGB)	. 3/3
(§ 311a Abs. 2 BGB)	. 374
Die Mängelhaftung im Kaufrecht (§§ 437 ff. BGB)	. 374
Die Herausgabepflicht bei ungerechtfertigter Bereicherung (§ 812 BGB)	
Die Schadensersatzpflicht bei unerlaubter Handlung (§ 823 BGB)	
Die Haftung für den Verrichtungsgehilfen (§ 831 BGB)	







Kapitel 17 Zehn weitere wichtige Prüfungsschemata	381
Die Anfechtung (§§ 142 f., 119 ff. BGB)	381
Die Stellvertretung (§§ 164 ff. BGB)	38′
Die Unmöglichkeit (§ 275 BGB)	382
Die Allgemeinen Geschäftsbedingungen (§§ 305 ff. BGB)	382
Der Rücktritt (§§ 346 ff. BGB)	383
Der Widerruf (§§ 355 ff. BGB)	383
Die Kündigung (§ 314 BGB)	384
Die Erfüllung (§ 362 BGB)	384
Die Eigentumsübertragung vom Berechtigten (§ 929 BGB)	384
Die Eigentumsübertragung vom Nichtberechtigten (§ 932 BGB)	385
Stichwartvarzaichnic	20-



